

Universal Flexfuge

Technisches Merkblatt Stand: Sep. 2021

Anwendung:

Die Fundamo Universal Flexfuge eignet sich zum Ausfugen von keramische Boden- und Wandbeläge im Innen- und Außenbereich. Die Universal Flexfuge wird bevorzugt zum Verfugen von wasserbelasteten und thermisch beanspruchten Flächen wie z. B. in Duschen und Bädern, auf Fußbodenheizungen, auf Balkonen und Terrassen, verwendet.

- Für alle Fliesenarten
- Für Wand- und Bodenfliesen
- Auch für verfärbungsunempfindlichen Naturstein
- Fugenbreite 2 – 25 mm
- Für Innen und Außen
- Sehr emissionsarm gem. GEV-Emicode ECI^{PLUS}



Untergrund und Vorbereitung:

Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Die zu verschließenden Fugen müssen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Ungleichmäßig tiefe Fugen und unterschiedlich stark saugende Fliesen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugen-Mörtels führen.

Fundamo Universal Flexfuge nur auf geschlossenporigen Oberflächen, wie z.B. Fliesen, Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindliche Natursteine etc., verwenden. Bei normalerhärtenden Fliesenklebern, wie dem Fundamo Fliesenkleber, darf frühestens 2 Tage nach dem Ansetzen mit dem Verfugen begonnen werden. Beim Fundamo Fliesenkleber flexibel oder Fundamo Natursteinkleber kann nach ca. 12 Stunden bzw. der Fundamo Fliesenkleber schnell nach ca. 3 Stunden verfugt werden. Bei großformatigen Fliesen und Platten und/oder größeren Materialschichtdicken des Klebemörtels sind längere Trocknungszeiten einzuplanen.

Verarbeitung:

Fundamo Universal Flexfuge in sauberes Wasser (1-kg-Gebinde mit ca. 0,25 – 0,30 l; 5-kg-Gebinde mit ca. 1,35 – 1,45 l; 15-kg-Gebinde mit ca. 4,0 – 4,35 l) einstreuen und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührgerät zu einer geschmeidigen Konsistenz anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchrühren und innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Saugende Beläge sind vor dem Ausfugen unbedingt vorzunässen. Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeignetem Gummispachtel, Hartgummibrett oder Gummischieber oberflächenbündig einbringen. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe), d. h. wenn das Fugenmaterial nicht mehr herausgerieben bzw. herausgewaschen werden kann, den Plattenbelag mit einem festen und feuchten Schwamm reinigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass kein Auswaschen der Fugen erfolgt. Um eine dichte und feste Fuge, sowie vollständige Aushärtung bzw. Abbindung zu erzielen, sollte der Belag anschließend noch mal nachgefeuchtet werden (z. B. Sprühflasche oder Schwamm etc.). Dies ist besonders wichtig bei hohen Temperaturen und sonstiger Gefahr einer zu schnellen Austrocknung.

Bitte beachten: Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch zeitlich begrenztes Abdecken mit einer Folie. Die Verarbeitung darf nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C erfolgen. Beim Abwaschen ist darauf zu achten mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, möglichst häufig das Abwaschwasser wechseln, kein Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Bei poliertem Feinsteinzeug, unglasierten Fliesen, offenporigem Betonwerkstein oder Naturstein etc. können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Den Belag vornässen und im Zweifelsfall eine Probeverfugung durchführen bzw. eine Musterfläche anlegen. Einige Natursteinarten neigen im Kontakt mit Fugenmörtel zu Verfärbungen. Bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen ist ebenfalls eine Probeverfugung vorzunehmen und anschließend vor Ort zu bewerten. Saure Substanzen können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für eine zu verfugende Fläche Material der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenflanken können Farbveränderungen hervorrufen.

Universal Flexfuge

Verbrauch und Ergiebigkeit:

Formate	Fugenbreite ca.	Verbrauch ca.
10 x 10 x 0,5 cm	3 mm	0,5 kg/m ²
15 x 15 x 0,5 cm	3 mm	0,4 kg/m ²
30 x 30 x 0,8 cm	5 mm	0,5 kg/m ²
30 x 60 x 1,0 cm	5 mm	0,5 kg/m ²
60 x 60 x 1,0 cm	5 mm	0,3 kg/m ²

Der Verbrauch ist abhängig von Plattenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.

Begeh- und Belastbarkeit:

Der Belag ist nach ca. 3 Stunden begehbar und nach 24 Stunden belastbar.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Farben und Lieferform

1 kg / 5 kg-Gebinde: anthrazit, grau, manhattan, silbergrau, weiß und beige

15 kg-Gebinde: grau

Entsorgung:

Restinhalte mit Wasser anmischen und erhärten lassen. Danach als Hausmüll oder Baustellenabfall entsorgen. Gebinde nach vollständiger Restentleerung in spachtelreinem Zustand der Wertstoffsammlung zuführen.

Inhalt:

1 kg reichen für 2 – 3,2 m², je nach Fugenbreite

5 kg reichen für 10 – 16 m², je nach Fugenbreite

15 kg reichen für 30 – 50 m², je nach Fugenbreite

Hinweis:

Die technischen Angaben beziehen sich auf ca. 20°C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die zeitlichen Abläufe. Bitte beachten Sie die Sicherheitsratschläge auf der Verpackung.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Haut und Augen sind zu schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Etikettenaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Weitere Auskünfte durch:

Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück

Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853

info@sievert.de, www.sievert.de